



**LAUDATO SI'  
MOVEMENT**

Catholics for Our Common Home

# Leitfaden für Nachhaltige Investitionen

Für Diözesen

## Index

<b>EINLEITUNG.....</b>	<b>3</b>
<b>SEHEN.....</b>	<b>4</b>
Fragen zur Reflexion.....	5
<b>ERKENNEN.....</b>	<b>6</b>
Fragen zur Reflexion.....	8
<b>HANDELN.....</b>	<b>8</b>
Setzen Sie einen Ausschuss ein.....	9
Legen Sie Ihren Rahmen fest.....	9
Legen Sie Ihren Bedarf fest.....	9
Bestimmen Sie die das richtige Unternehmen, in das Sie investieren möchten.....	10
Treffen Sie eine endgültige Entscheidung.....	11
Feiern Sie.....	11
Beobachten Sie auf lange Sicht.....	11
<b>ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN.....</b>	<b>12</b>

# EINLEITUNG

***„Die Ressourcen der Erde werden auch geplündert durch ein Verständnis der Wirtschaft und der kommerziellen und produktiven Tätigkeit, das ausschließlich das unmittelbare Ergebnis im Auge hat.“ (Laudato Si', 32)***

Dieser Leitfaden soll diejenigen Diözesen unterstützen, die über die Enzyklika Laudato Si' von Papst Franziskus und ihre Auswirkungen auf den Umgang mit finanziellen Ressourcen nachdenken wollen. Eine Reflexion darüber, wie Investitionsentscheidungen eine Auswirkung auf die Nachhaltigkeit haben können, wird zu einem schrittweisen Ansatz führen, der den Diözesen vorgeschlagen wird, um einen Übergang zu nachhaltigen Investitionen zu beginnen.

Als gläubige Personen, die aufgerufen sind, dem Gemeinwohl zu dienen, müssen wir uns fragen, welche Orientierungshilfen uns die Lehren unseres Glaubens bieten, wenn wir gemeinsam daran arbeiten, angesichts der ökologischen Krise eine lebenswerte Zukunft aufzubauen. Die Katholische Soziallehre (KSL) kann uns helfen zu erkennen, wie wir auf die moralischen und ethischen Probleme unserer Zeit gerecht reagieren können, mit der gebührenden Sorge um die Ärmsten und die zukünftigen Generationen.

Dieser Leitfaden besteht aus drei Abschnitten:

1. **Sehen**
2. **Erkennen**
3. **Handeln**

Der erste Abschnitt hilft Ihnen, zu erkennen, wo Sie Ihre Investitionen tätigen. Der zweite Abschnitt hilft Ihnen, zu erkennen, ob Ihre Investitionen mit Ihren Werten übereinstimmen. Der dritte Abschnitt schließlich hilft Ihnen, zu handeln.

***Bitte beachten Sie, dass dieser Leitfaden nur für Bildungszwecke gedacht ist. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch eine Investitionsdienstleistung dar und ist kein Ersatz für eine professionelle Anlageberatung. Das Laudato Si' Movement und seine Partner, Mitglieder und Tochtergesellschaften befürworten oder empfehlen keine bestimmten Investitionen und sind nicht für die Handlungen von Investoren verantwortlich. Alle Investitionen sind mit einem gewissen Risiko verbunden, und Sie***

***sollten sich von einer entsprechenden Fachkraft beraten lassen, um eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Beratung zu erhalten und/oder die Richtigkeit der hier bereitgestellten Informationen zu überprüfen, bevor Sie eine Investitionsentscheidung treffen.***

## SEHEN

Als gläubige Menschen und Verwalter finanzieller Ressourcen sind wir aufgefordert, so zu investieren, dass wir den Bedürfnissen unserer Zeit gerecht werden. Aus dem Verständnis dieser Bedürfnisse ergibt sich die Notwendigkeit, die Wirtschaft selbst durch die Linse der integralen Ökologie zu sehen. Wenn wir Investitionen tätigen, partizipieren wir sehr oft am Finanzmarkt, ohne das Gesamtbild im Auge zu behalten, insbesondere unseren Auftrag als Glaubensvertreter.

Die Art und Weise, wie wir unsere Ressourcen verteilen, hat Auswirkungen auf die Umwelt und ihre Erhaltung für künftige Generationen. Unser wirtschaftliches Verhalten steht für unsere Bereitschaft, die ökologische Krise zu bekämpfen, mit der wir konfrontiert sind. In *Laudato Si'* bietet Papst Franziskus eine ganzheitliche Sichtweise, die uns auffordert, einen Schritt zurückzutreten und den wohlwollenden Blick des Schöpfers zu reflektieren.

Unsere Glaubensgrundsätze und die daraus folgenden Handlungen müssen:

1. auf den Schutz aller Formen des Lebens ausgerichtet sein,
2. ein langfristiges Engagement für die Schaffung einer Welt zeigen, die nicht nur zum Schutz der Umwelt beiträgt, sondern auch die Bedürfnisse der Armen und Schwachen gerecht wird,

Das Konzept der integralen Ökologie, das in *Laudato Si'* sehr schön beschrieben wird, lädt uns ein, die tiefen Beziehungen und Zusammenhänge zwischen den wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und finanziellen Faktoren zu erkennen, die zu den schwierigen Realitäten beitragen, mit denen wir heutzutage konfrontiert sind.

Als Hüter des Kapitals formen die Kultur und die Werte, die unsere Investitionsentscheidungen leiten, einen Finanzmarkt, der das Wirtschaftssystem beeinflusst. Indem wir unsere Aufmerksamkeit auf die Art und Weise lenken, wie wir Investitionen tätigen, können wir beginnen, die Rolle, die wir dabei spielen, entweder Teil des Problems oder Teil der Lösung zu sein, die im Mittelpunkt von *Laudato Si'* steht, klarer

zu erkennen.

Möglicherweise sehen wir, wie viele konventionelle Ansätze zu Investitionen in die Rohstoffindustrie führen – Unternehmen, die Metalle, Mineralien und sonstige Bodenschätze aus der Erde holen. Diese Finanzpraktiken nehmen der Umwelt nicht nur mehr, als wir ihr geben, sondern sie rufen auch den Gebrauch fossiler Brennstoffe auf, wodurch Treibhausgasemissionen, Verschmutzung, Kontamination, Abholzung und Ressourcendegradation zunehmen.

Als Investoren haben wir die Verantwortung, die Ressourcen umsichtig zu verwalten und unsere Investitionspraktiken an den Grundsätzen unseres Glaubens und der KSL auszurichten, um eine gerechtere Wirtschaft zu gestalten.

As investors, we have a responsibility to manage resources prudently, aligning our investment practices with the tenets of our faith and CST in order to shape a more just economy.

## Fragen zur Reflexion

- Wie hat sich Ihre Diözese zur Befolgung der Katholischen Soziallehre verpflichtet? Gibt es bischöfliche Erklärungen, Diözesanberichte oder andere Dokumente, die Ihr Engagement für die Katholische Soziallehre deutlich machen?
- Welche Industrien stehen im Widerspruch zur Katholischen Soziallehre?
- Wie können Sie bei der Wahl Ihrer Investition(en) Schaden für die Schöpfung und die Armen vermeiden?
- Inwiefern würde die Umstellung auf nachhaltige Investitionen die Mitglieder der Diözese darin bestärken, dass sie sich um die gesamte Schöpfung kümmert, insbesondere um die jungen und schwächsten Menschen?

# ERKENNEN

***„Gewisse Entscheidungen, die rein sachbezogen erscheinen, sind in Wirklichkeit Entscheidungen im Hinblick auf die Fortentwicklung des sozialen Lebens.“ (Laudato Si', 107)***

Im Rahmen von Laudato Si' ist es nicht möglich, die wirtschaftliche Tätigkeit und ihre Motive von unserem gemeinsamen Wohlergehen zu trennen. Investoren, welche die Aufforderung und die Ethik von Laudato Si' verkörpern wollen, müssen Anlagenportfolios zusammenstellen, die sowohl unsere Glaubensgrundsätze widerspiegeln als auch positiv zu einer gerechteren integralen Ökologie beitragen.

Andererseits müssen wir Investitionen vermeiden, die eine erhebliche negative Auswirkung auf die nachhaltige Entwicklung haben oder die mit unseren Glaubensgrundsätzen unvereinbar sind.

Nachhaltige Investitionen laden uns dazu ein, mit unseren Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt und mit der gesamten Schöpfung in der richtigen Beziehung zu stehen.

Die Annahme einer integralen ökologischen Weltsicht fordert uns zu einer tiefgreifenden Neubewertung unserer Investitionen auf. Laudato Si' lädt uns zu einer Umrechnung ein, um das zu stoppen, was Schaden anrichtet, und um an einem gerechten Übergang zu einer ökologisch gerechten Zukunft teilzunehmen.

Ein Treffen mit Ihrem Finanzberater oder Portfoliomanager, um spezifische Fragen zu Ihren derzeitigen Investitionen zu stellen, könnte hilfreich sein. Möglicherweise wollen Sie Fragen stellen, wie diese:

- Welche Umwelt-, Sozial- und Führungs-orientierte Richtlinien (Environmental, Social, and Governance – ESG) werden von den Unternehmen, in die wir derzeit investieren, verwendet? Gibt es diese Richtlinien in schriftlicher Form?
- Hat das Unternehmen eine Umweltrichtlinie veröffentlicht?
- Investieren wir derzeit in die Exploration, Förderung, Verarbeitung, Raffination oder den Vertrieb fossiler Brennstoffe?
- Unterstützen unsere derzeitigen Investitionen erneuerbare Energien oder andere Branchen, die die Entwicklung einer nachhaltigen Zukunft fördern würden?
- Sie können auch gerne Fragen mit einbeziehen, die Ihnen wichtig sind.

Nachdem Sie mehr über Ihre aktuellen Investitionen gelernt haben, sollten Sie herausfinden, wie Sie idealerweise investieren möchten. Es gibt keinen einheitlichen Standard für nachhaltiges Investieren. Ein guter Anfang ist es, die Aspekte zu definieren, die für die Diözese wichtig sind.

Möglicherweise entscheiden Sie sich für Investitionen, die Folgendes unterstützen:

- Soziale Rentabilität. Sie sollten nicht nur Handlungen vermeiden, die gegen die katholische Soziallehre verstoßen, sondern mit Ihren Investitionen Handlungen unterstützen, die einen sozialen und ökologischen Mehrwert haben.
- Transparenz. Von nachhaltigen Unternehmen wird erwartet, dass ihre Vorgänge transparent sind, insbesondere bei der Bewertung der Produktivität in Bezug auf Kohlenstoff, Energie, Wasser und andere Umweltsleistungsindikatoren. Dank der Transparenz können Kunden sicherstellen, dass ihre Investitionen mit ihren Werten übereinstimmen.
- Fairness und langfristige Vision. Nachhaltige Unternehmen müssen wirtschaftlich lebensfähig sein, aber sie schütten in der Regel keine großen Gewinne an die Aktionäre aus. Sie neigen dazu, die Vergütung von Führungskräften und die Lohnunterschiede zwischen den Beschäftigten zu begrenzen.

Im Rahmen Ihres Verfahrens zur Entscheidungsfindung könnten Sie auf dem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen, das mit Ihren Glaubensgrundsätzen aufrechterhalten wird und Ihre Investition wert ist, auf einige Herausforderungen stoßen. Wenn Sie diese Herausforderungen antizipieren, können Sie leichter mit ihnen umgehen.

- Begrenzte Informationen: Im Allgemeinen gilt: Je mehr Umwelt-, Sozial- und Führungs-orientierte Informationen ein Unternehmen öffentlich zugänglich macht, desto höher ist die ESG-Bewertung, die es erhalten kann. Bestimmte Organisationen bieten möglicherweise keine öffentlich zugänglichen Daten zu diesen Leistungsindikatoren an.
- Begrenzte Möglichkeiten: In einigen Regionen steht möglicherweise nur eine begrenzte Anzahl nachhaltiger Unternehmen zur Auswahl, sodass es schwierig sein kann, ein Unternehmen zu finden, das mit den Werten und Bedürfnissen Ihrer Institution übereinstimmt.
- Vergleich von Optionen: Möglicherweise ist es schwierig zu wissen, ob ein Unternehmen in Bezug auf die sozialen und ökologischen Auswirkungen deutlich besser ist als ein anderes.
- Widerstand gegen Veränderung: Möglicherweise gibt es in Ihrer Diözese Widerstand gegen die Veränderung, da der Wechsel von Investitionen und/oder die Wahl des richtigen Unternehmens ein zeitraubendes Verfahren sein kann.

Die Zeichen der Zeit deuten darauf hin, dass Ihre Diözese aufgerufen ist, ökologisches Wirtschaften anzunehmen. Die Entscheidung, ob und wie Sie dazu aufgerufen sind, ist die Aufgabe, die jetzt vor Ihnen liegt.

## Fragen zur Reflexion

- Über welche Investitionen verfügt unsere Diözese derzeit?
- Wendet unsere Diözese Umwelt-, Sozial- oder Führungs-orientierte Kriterien an, um Entscheidungen über ihre Investitionen zu treffen?
- Inwieweit stimmen unsere Investitionen und unsere Richtlinien mit unseren Grundsätzen überein?
- Welche anderen Arten von Maßnahmen im Bereich der Ökologischen Ökonomie könnten wir jetzt ergreifen? *Sie könnten eine Ausgliederung aus nicht nachhaltigen Branchen oder den Wechsel zu einer nachhaltigen Bank in Betracht ziehen.*
- Hätten diese Maßnahmen mehr oder weniger Auswirkungen als eine Änderung unseres Anlagenportfolios? *Um diese Frage zu beantworten, sollten Sie möglicherweise darüber nachdenken, wie viel Kosten damit verbunden sind, inwieweit sie der Katholischen Soziallehre helfen oder schaden und ob es Leitdokumente Ihrer Diözese gibt.*
- Wollen wir mit nachhaltigen Investitionen vorankommen?

## HANDELN

***„Das Prinzip der Gewinnmaximierung, das dazu neigt, sich von jeder anderen Betrachtungsweise abzukapseln, ist eine Verzerrung des Wirtschaftsbegriffs.“ (Laudato Si’, 195)***

Wenn Ihre Diözese die Entscheidung trifft, auf nachhaltige Investitionen umzusteigen, sollte sie auch handeln. Die folgenden Schritte sollen Ihnen in Ihrem Vorgehen helfen.

### 1. Setzen Sie einen Ausschuss ein



2. **Legen Sie Ihren Rahmen fest**
3. **Legen Sie Ihren Bedarf fest**
4. **Bestimmen Sie die das richtige Unternehmen, in das Sie investieren möchten**
5. **Treffen Sie eine endgültige Entscheidung**
6. **Feiern Sie**
7. **Beobachten Sie auf lange Sicht**

## Setzen Sie einen Ausschuss ein

Ein guter Ausgangspunkt ist die Identifizierung der Führungskräfte in Ihrer Diözese, die an finanziellen Entscheidungen beteiligt sind. Ein grünes Diözesanministerium oder ein Dienst für die Bewahrung der Schöpfung, Investitionsausschüsse, eine Finanzabteilung und/oder Räte, die zur Entscheidungsfindung eingerichtet wurden, könnten zu finanziellen Entscheidungen beitragen. Selbst wenn die Abteilung, in der Sie tätig sind, diejenige ist, welche die finanziellen Entscheidungen trifft, lohnt es sich, andere zu ermitteln, die zu den wertorientierten Entscheidungen beitragen.

## Legen Sie Ihren Rahmen fest

Werden Sie Unternehmen allein auf der Grundlage ihrer Umwelt-, Sozial- und Führungs-orientierten Richtlinien und Verfahren auswählen?

Oder werden Sie die Wertschöpfungskette eines jeden Unternehmens genauer unter die Lupe nehmen, um diejenigen auszuschließen, die in Aktivitäten verwickelt sind, die als unethisch gelten oder Ihren Glaubensgrundsätzen zuwiderlaufen? Einige Investitionsverwalter untersuchen nur die Einnahmen oder Aktivitäten unmittelbar innerhalb der Unternehmen, während andere ihren Rahmen erweitern, um das Unternehmen auch auf die ausgeschlossenen Aktivitäten in seiner Lieferkette oder beim Gebrauch seiner Produkte zu prüfen.

## Legen Sie Ihren Bedarf fest

Welches sind die positiven ökologischen und sozialen Zielobjekte, die Sie von Ihren Investitionen erwarten? Welche marktüblichen finanziellen Renditen erhoffen Sie sich?

Finden Sie heraus, ob in Ihrer Finanzpolitik Einschränkungen oder Anforderungen in Bezug auf Investitionen vorgesehen sind. Ihre Richtlinien könnten Sie beispielsweise zu Folgendem verpflichten:

- Bewerten Sie den Risikograd jeder Investition.
- Erkundigen Sie sich nach der Leistung der Organisationen, in die Sie investieren. Sie sollten bedenken, dass einige Unternehmen in ihrer Tätigkeit transparenter sind als andere, insbesondere bei den Produktivitätswerten für Kohlenstoff, Energie, Wasser und anderen Umweltleistungsindikatoren.
- Investieren Sie in Unternehmen an mehreren Orten, insbesondere wenn die Diözese geografisch weit verteilt ist.

## **Bestimmen Sie die das richtige Unternehmen, in das Sie investieren möchten**

Erstellen Sie eine Liste von Unternehmen, deren Umwelt-, Sozial und Führungs-orientierte Richtlinien und Verfahren mit Ihren Glaubensgrundsätzen übereinstimmen.

Schreiben Sie diesen Unternehmen eine E-Mail, rufen Sie sie an oder informieren Sie sich auf ihren Websites, um mehr darüber zu erfahren, wie ihre Werte mit denen Ihrer Diözese übereinstimmen.

Sie können diese Checkliste verwenden, um Profile von Unternehmen zu erstellen, die Sie leicht vergleichen können:

- Eine allgemeine Zusammenfassung des Unternehmens, einschließlich der Zeit seines Bestehens, seiner Mission und seiner Vermögenswerte
- Die Umwelt-, Sozial- und Führungs-orientierten Richtlinien und Verfahren des Unternehmens
- Externe Bewertungen und Offenlegungserklärungen des Unternehmens
- Verfügt das Unternehmen über Ausschlussrichtlinien, die seine Aktivitäten in nicht nachhaltigen Branchen, wie z. B. der Rohstoffindustrie, einschränken?
- Verfügt das Unternehmen über eine Politik der sozialen Rentabilität, die seine Aktivitäten in nachhaltigen Industrien aufrechterhalten wird?
- Welche Politik verfolgt das Unternehmen in Bezug auf Transparenz, z. B. indem es einen vollständigen Überblick über seine Umwelt-, Sozial- und Führungs-orientierten Richtlinien und Verfahren bereitstellt?

- Wie geht das Unternehmen mit Fairness und einer langfristigen Vision um? Wie viel wird den Aktionären im Allgemeinen ausgezahlt? Wie groß ist der Unterschied zwischen der Vergütung von Führungskräften und der Vergütung anderer Personen?

Vergleichen Sie die Unternehmen und wählen Sie die Unternehmen aus, die am besten zu Ihren Bedürfnissen passen.

## Treffen Sie eine endgültige Entscheidung

In einem typischen Verfahren würde der Ausschuss eine förmliche Empfehlung an die Finanzabteilung abgeben, die dann dem Bischof einen Vorschlag zur endgültigen Genehmigung vorlegen würde.

## Feiern Sie

Die Entscheidung sollte über die Kommunikationskanäle der Diözese gewürdigt und im Laudato Si'-Plan der Diözese auf der [Aktionsplattform des Laudato Si'](#) erfasst werden.

## Beobachten Sie auf lange Sicht

Wenn möglich, sollte der Ausschuss sein anhaltendes Interesse an den Unternehmen, in die die Diözese investiert, zu wichtigen Anlässen kommunizieren, wie z. B. bei der jährlichen Prüfung des Laudato Si'-Plans der Diözese.

Wenn das Unternehmen Berichte darüber veröffentlicht, wie seine Aktivitäten unser gemeinsames Heim schützen, sollte das Komitee diese mit dem Kommunikationsbüro der Diözese teilen, das möglicherweise seinerseits Aktualisierungen über die allgemeinen Bemühungen der Diözese im Bereich der ökologischen Wirtschaft veröffentlichen möchte.

## ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN

[Das Dikasterium für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen](#) hält eine Fülle und Tiefe an Anleitungen und Lehren zur integralen Ökologie, einschließlich Informationen über [Laudato Si'](#) bereit.

Die [Aktionsplattform des Laudato Si'](#) bietet eine Bibliothek mit inspirierenden [Laudato Si'-Plänen](#) und personalisierten Hilfsmitteln bereit, um [Ihren eigenen Plan zu erstellen und aktiv zu werden](#).

[FaithInvest](#) bietet eine umfassende Anleitung zu ethischen und nachhaltigen Investitionen und Verbindungen zu einer Gemeinschaft von Experten an, die kontinuierlich Unterstützung bieten können.

[Laudato Si' Movement](#) bietet Ressourcen für den Übergang zu einem nachhaltigen Bankbetrieb.

